

Gürtelpost

Mitteilungsblatt der Siedlergemeinschaft Gievenbeck



*Königspaar 2025
Dirk & Gabi Große Erdmann*

Ausgabe Oktober 2025

Inhalt:

- **Schützenfest**
- **Familienfest**
- **Ein joveler Jontef-Makeimer**
- **Frauennachmittag**
- **Termine 2025/2026**
- **Trauer & Freude**
- **Aufnahmeantrag**

Schützenfest am 29.08.-31.08.2025

Bereits am Freitag wurden die ersten Titel vergeben, auf Grund des Kaiserschießens der Jungschützen wurde in diesem Jahr das Pokal- und Medaillenschießen vorgezogen. Als am treffsichersten erwiesen sich bei den Junioren Erik Bley, bei den Damen Gabi Große Erdmann und bei den Herren Timm Gajewski.



Die Pokal- und Medaillensieger wurden im Rahmen des Königsballs am Samstagabend ausgezeichnet.

Anschließend fand sich der Schützenverein Gievenbeck auf dem Festplatz ein, um mit den Siedlern gemeinsam die traditionelle Stangenkrönung zu feiern. Dabei entwickelte sich wie gewohnt ein heiteres Kräfteressen unter den Jungschützen, die einen versuchten mit vereinten Kräften das Aufstellen der Vogelstange zu verhindern, die anderen setzten alles daran, sie in die Höhe zu hieven. Am Ende steht die Stange dann doch, und einem erfolgreichen Schützenfest steht nichts mehr im Weg.

Der Samstag startet mit dem Kaiserschießen der Jungschützen zum 45-jährigem Bestehen der Truppe.



Teilnahmeberechtigt waren alle ehemaligen Jungschützenkönige, die im Laufe der Jahre die Königswürde errungen hatten. Nach einem spannenden Wettkampf bewies schließlich Chris Rensing die größte Treffsicherheit, mit dem 102. Schuss holte er das hölzerne Federvieh unter dem Jubel der zahlreichen Zuschauer von der Vogelstange und sicherte sich damit den Titel des Jungschützenkaisers.



*Neuer Kaiser der
Jungschützen, hier auf den Schultern
zweier Mitstreiter, wurde
Chris Rensing*

Eine Premiere gab es in diesem Jahr auch bei der Siedlergemeinschaft. Erstmals wurde der Königsball am Schützenfestsamstag gefeiert. Eingeladen waren alle ehemaligen Könige mit ihren Partnerinnen und Partnern, um gemeinsam in festlicher Atmosphäre zu feiern.

Der Einladung zu diesem besonderen Abend folgten 25 der insgesamt 30 ehemaligen Könige, ein eindrucksvolles Zeichen der Verbundenheit. Ab dem Jahr 2026 soll der Königsball dann regelmäßig am Samstag stattfinden, künftig zu Ehren des amtierenden Königspaares.



*Viele ehemalige Könige
versammelten
sich vorm Zelt*



Helmut & Renate Ossenbeck
König von 1975

Für einen besonders festlichen Moment sorgte der Einmarsch der ehemaligen Königspaare, in chronologischer Reihenfolge rief der 1. Vorsitzende Klaus Musiolik die Regenten vergangener Jahre auf.

Vom König des Jahres 1975, Helmut Ossenbeck, bis hin zum amtierenden König, Jürgen Haase, marschierten die ehemaligen Majestäten unter großem Applaus der mehr als 100 Gäste in das festlich geschmückte Zelt ein, ein beeindruckendes Bild der lebendigen Vereinsgeschichte und Gemeinschaft.



Geehrt wurden an diesem Abend nicht nur die Sieger des Pokal- und Medaillenschießen, sondern auch der neue Jungschützenkaiser Chris Rensing.

Ein weiterer Höhepunkt des Abends war die Versteigerung eines originalen BVB-Trikots, versehen mit den Unterschriften der aktuellen Mannschaft. König Jürgen Haase übernahm die Rolle des Auktionators und leitete die Versteigerung in amerikanischer Manier – mit einem festgelegten Zeitraum, in dem geboten werden konnte, bis die Uhr ablief. Am Ende hatte Susanne Hakenes das glücklichste Händchen und konnte das begehrte Sammlerstück ihr Eigen nennen.

Am Sonntagmorgen suchten die Jungschützen einen Nachfolger für ihre amtierende Königin Lea Blattmann. Der hölzerne Vogel zeigte sich in diesem Jahr wenig widerstandsfähig, bereits nach dem 85. Schuss machte Tilo Große Erdmann dem Zittern ein Ende und holte das Federvieh von der Stange.



*Links: Neuer König
der Jungschützen
Tilo Große Erdmann*

*Rechts: Stolzter Opa
Reinhard Große Erdmann
freut sich für und mit
seinem Enkel*

Die Kranzübergabe erfolgte traditionsgemäß durch den Jungschützenführer, in diesem Jahr eine besondere Konstellation, Mara Große Erdmann, die Schwester des neuen Jungschützenkönigs, überreichte ihrem Bruder den Siegerkranz.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen ging es zusammen mit dem Spielmanns- und Fanfarenzug Kolping Metelen 1952 e.V. zum amtierenden Königspaar Jürgen & Magda Haase auf Unnerste Meer.



Das Königspaar mit Hofstaat freut sich über den Fahnnenschlag der Siedlergemeinschaft.



Nach kurzem Besuch mit mahnenden Worten des 1. Vorsitzenden am Ehrenmal, setzte sich der Tross in Richtung Festplatz in Bewegung. Dort angekommen ging es schnell zum Vogelschießen, dem Höhepunkt des Schützenfestes, über.



Beim Schießen auf die Insignien bewiesen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erneut Treffsicherheit, mit dem 13. Schuss sicherte sich Mara Große Erdmann den Apfel, Lisa Musiolik traf mit dem 62. Schuss das Zepter, und Tim Blattmann holte mit dem 153. Schuss die Krone herunter.

Bevor es schließlich zum Showdown um die Königswürde zwischen Ralf Stockmann und Dirk Große Erdmann kam, sorgte eine attraktive Tombola für Spannung und gute Laune bei Groß und Klein.

Dann ging alles ganz schnell, nach einem packenden und ausgeglichenen Schießen setzte sich am Ende Dirk Große Erdmann mit dem 268. Schuss durch – und sicherte sich damit die Königswürde.



*Dirk Große Erdmann
& Ralf Stockmann*



*Der neue König mit seiner Königin und seinen
Eltern Gisela & Reinhard Große Erdmann*



*Das neue Königspaar mit
Hofstaat, von links:
Klaus & Silke Wiechert,
Gabi & Dirk Große Erdmann
sowie Magda & Jürgen
Haase*

Familienfest am 20.09.2025

Bei strahlendem Spätsommerwetter feierten die Siedler erstmals ihr Familienfest. Pünktlich um 10.30 Uhr hieß es für die Kinder der Siedlung: Antreten zum Vogelwerfen! Mit großem Eifer und viel Spaß gingen die jungen Schützinnen und Schützen ans Werk. Nach einem spannenden Wettkampf setzte schließlich Josefine Upgang mit dem 137. Wurf dem Vogel ein Ende und sicherte sich den verdienten Sieg.



Mit großem Ehrgeiz versuchen die Kinder, den Vogel von der Stanqe zu werfen.

Ein besonderes Highlight ist in jedem Jahr das „Kinderkochen für ihre Eltern“. Auch in diesem Jahr zauberten die kleinen Köchinnen und Köche wieder ein köstliches Drei-Gänge-Menü: Zur Vorspeise gab es einen gemischten Salat, gefolgt von Cevapcici mit Grillgemüse und Zaziki als Hauptgang. Den süßen Abschluss bildete ein leckerer Früchtequark.



Nach dem Abholen des noch Kinderkönigs Mika Peppenhorst, ging es zurück zum Festplatz, wo die neue Kinderkönigin und ihr Hofstaat proklamiert wurden.



Der Nachmittag stand ganz unter dem Motto „Spielen ohne Grenzen“. Die Jungschützen hatten zahlreiche kreative Spiele vorbereitet und organisiert, bei denen Groß und Klein ihren Spaß hatten. Für zusätzliche Begeisterung sorgten die Auftritte zweier Tanzgruppen der KG Soffie von Gievenbeck sowie der Besuch des Malteser Rettungs- und Katastrophenschutzes, die spannende Einblicke in ihre Arbeit gaben.

Am Abend folgte das traditionelle Lambertussingen. Zahlreiche bunte Laternen schmückten die Pyramide, und in fröhlicher Atmosphäre wurde gesungen und getanzt. Als schließlich der Buer geschubst wurde und seinen Korb mit Süßigkeiten preisgab, gab es kein Halten mehr – die Kinder stürmten begeistert los.



Ein joveler Jontef-Makeimer

Der tolle Bomberg, ein Nobel-Seeger aus dem Münsterland, war ein hamel joveler Figinenköster, er hätte es locker mit Jontef Makeimern wie Baron Münchhausen oder Till Eulenspiegel aufnehmen können. Stets hatte er Tinnef im Schero. Und wer immer in dibberte, der musste damit rechnen, von ihm auffe Lapane genommen zu werden.

Das galt auch für die eigen Mischpoke. Seine junge Kaline hatte beispielsweise gehofft, auf der Gassel-Reise etwas von der großen, weiten Welt zu dibbern -aber Bomberg setzte sie in seinen Zossen-Wuddi und juckelte mit ihr durch die Bendine, die sich Münsterland schmust. Bis sie schließlich muckerte, dass der Baron sie schon doller Mal im Kreise rund um Münster kutschiert hatte..

Als Schwiegermutter darauf bestand, dass ihr Anim endlich in die münsterische Nobel-Mischpoke eingeführt wird, gab der Baron eine große Fete. Dafür hatte er nicht nur jede Menge zum Achilen und zum Picheln gebickt – sondern sich bei seinem Kumpel Prof. Landois auch kotene Wattebüschen mit Flöhen besorgt, die er den Anims stikum in die Kowe mänglowierte. Das gab ein munteres Jucken und Jauchzen, Drücken und Dellen, Burken und Bölken. Manche Seegers glaubten, die Kalinen wären ihretwegen ganz aus dem Beischen. Der Baron schmergelte sich einen. Und kam auch sonst auf seine Kosten: Er half einer schuckeren Gräfin bei der Flohjadg in delikaten Bendinen und soll dabei auch nicht Halt vor der Bräseplinte gemacht haben....

Der Baron feierte auch gerne in einer Edel-Kaschemme in Münster, wo er im Hof marmorne Göbelbecken installieren ließ, wo er immer mal wieder mit Gläsern und Schaweale nun sich warf, wo er

den Musikanten Nobelpati in die Tuba goss und wo er auch selbst in jeder Beziehung mal heftig auf die Pauke dellte. Dort soll der Baron einmal sogar mit dem Zossen über den gedeckten Tisch gesprungen sein. Wenn der Baron von Münster nach Beis zurückkehrte, hatte er stets Malessen mit dem Tralli. Weil es dort kein Scharett gab, hielt der Tralli nicht in seinem Kaff. Jedenfalls nicht planmäßig. Dann zog Bomberg einfach die Notbremse, schuckte die Strafe und schmergelte: „Mal dibbern, wer das länger durchhält, der Fiskus oder ich.“ Einmal bremste er sogar eine Tacko-Tralli, in dem auch der Salonwuddi eines Herzogs mitpäste, stieg aus, maimelte an den nächsten Telegraphenmasten und stieg wieder ein, um nach Dülmen weiterzufahren, wo sein Zossen-Wuddi schon wartete. Da hatte die Tralli-Mänglowation wohl den Zinken voll, wie man so schmüst – und das Kaff bewirkte sein Scharett.

Einmal hatte ein neuer Mispelboss wegen Tollwut eine Ausgangsspeere für alle Juchelos verhängt, aber Bomberg teilachte mit einem großen Keilof durch die Strehlen. Und bewirkte prompt eine Strafverfügung, das heißt er sollte hamel Lowi blechen. Aber Bomberg schmergelte nur und verkasematuckelte den Mispel-Mackern, er sei doch nur mit einem von Prof. Landois gezähmten Wolf durch Münster geschemmt. Und für Wölfe gilt die Mispel-Verordnung bekanntlich nicht...

Dann war Westfälischer Adelstag. Bomberg war nicht eingeladen, weil die westfälische Nobel-Mischpoke ihn für meschugge hielt. Also stieg Bomberg in seinen Zossen-Wuddi, päste zu dem Poofbeis, wo sich die Mischpoke treffen wollte, und schmüste dem Kower, er wolle den ganzen Krempel bicken. Der war erstmal baff – aber als Bomberg mit hamel Knete lockte, stimmte er zu. Anschließend besorgte Bomberg sich ein paar schumme

Hafenmalocher mit viel Schmackes, die die ankommenden Nobelfreier wieder auffe Strehle warfen. Er stand derweil oben aufm Balkon und schallerte: „Ich bin der Schmarrer Eisenbart, kurier die Leut` auf meine Art...“

Wegen der vielen Streiche blieb es nicht aus, dass das Volk sich die Gosche zerriss. Es gab auch etliche, die hamel brastig auf ihn waren, weil er sie hereingelegt hatte. Und schließlich ließ sich die Baronin belabern, einen Antrag auf Entmündigung ihres Mackers zu stellen. Bei der Verhandlung ging es vor allem um die Verschwendung, weil er damit – so schmust man – seine Mischpoke der Gefahr des Notstandes aussetze. Der Staatsanwalt laberte was von teuren Jagden und Feten, dass er mit Zossen in Marktstände geritten sei, auch von Zertrümmerungen war die Rakawele, von fortgesetzten Randalen und Maukenbädern in Nobelpani, Der Verteidiger verknickerte dagegen, dass Bomberg nur einen Bruchteil seiner Einkünfte verschwende, was keine Gefahr für seinen Mischpoke sei. Und im Übrigen könne ja jeder mit seiner Knete machen, was er wolle. Daraufhin brach der Prozess zusammen.

Und draußen holte der Baron Goldstücke aus seiner Chatte und ließ sie vor Hunderten von Kneisterern übers Pani der Stadtgräfte schwofen, wie es die Koten sonst mit Kieselsteinen machen....

Das kleine Wörterbuch:

Massematte	Hochdeutsch
Achilen	essen
Anim	Frau, Mädchen
Bendine	Gegend
bewirchen	Bekommen, erhalten
bicken	kaufen, einkaufen
bölken	Schreien, rufen

Bräseplinte	Unterhose
brastig	Sauer, wütend, ärgerlich
burken	schlagen, schneiden, stempeln
Chatte	Tasche
dellen	schlagen, prügeln
dibbern	sehen, gucken
dollar	vier
Figinenköster	Betrüger, Angeber, Schauspieler
Gassel-Reise	Hochzeitsreise
Göbelbecken	Kotzbecken
Gosche	Mund, Maul
Hafenmalocher	Hafenarbeiter
hamel	viel, sehr, groß
Jontef	Spaß, Freude, Scherz
jovel	gut, schön
Juchelo	Hund
juckeln	fahren
Kaff	Dorf, Siedlung
Kaline	Frau
Kaschemme	Kneipe. Gaststätte, Wirtschaft
Keilof	Hund
Knäbbels	Bauer, Landwirt
Kneisterer	Zuschauer
Knete	Geld
koten	klein
Kowe	Kleidung
Kower	Kellner, Wirt
labern	reden, erzählen
Lapane	Schuppe
Lowi	Geld
Maker	Mann, Kerl
maimeln	regnen, pinkeln
makeimen	machen, arbeiten, schlagen
Malessen	Probleme, Beschwerden

mänglowieren	Machen, einfädeln, herstellen, organisieren
Mauken	Füße
Mischpoke	Familie, Verwandtschaft, Sippe
Mispel	Polizei
muckern	merken, bemerken, verstehen
Pani	Wasser, Tränen
päsen	laufen, rennen, fahren
picheln	trinken
Poofbeis	Hotel
Rakawele	Sprache
Randale	Lärm, Ärger
schallern	singen
Scharett	Bahnhof
Schawele	Flasche
Schero	Kopf
Schmackes	Kraft, Energie
Schmarrer	Arzt
schmergeln	lächeln, lachen
schmusen	nennen, rede, sprechen, zeigen
schucken	geben, bringen, zahlen, bezahlen
schumm	dick, groß, füllig
Seegers	Mann, Kerl
stikum	heimlich, still
Strehle	Straße
tacko	schnell
Tinnef	Quatsch, Blödsinn, wertloses Zeug
Tralli	Zug, Bahn
verkasematuckeln	erklären, erläutern, schlagen
verknickern	Erzählen, erläutern, erklären
Zinken	Nase
Zossen-Wuddi	Pferdekutsche

Quelle: Wolfgang Schemann aus dem Buch „Faust, Rumpelstilzchen und andere Seegers“

Frauennachmittag am 11.10.2025

Der diesjährige Frauennachmittag führte die Damen der Siedlung in das Planetarium Münster und das LWL-Museum für Naturkunde. Im Planetarium stand die preisgekrönte Show „Hüter der Erde – wie wir unsere Welt bewahren“ auf dem Programm. Mit eindrucksvollen Bildern und wissenschaftlichen Erkenntnissen wurde darin gezeigt, wie eng menschliches Handeln und Klimaveränderungen miteinander verknüpft sind.

Im Anschluss erhielten die Teilnehmerinnen eine fachkundige Führung durch die Ausstellung „Gene – Vielfalt des Lebens“ im Naturkundemuseum. Anschaulich wurde dort vermittelt, welche Bedeutung genetische Vielfalt für das Leben auf unserem Planeten hat, von winzigen Mikroorganismen bis hin zu komplexen Lebewesen.



Im Anschluss kehrte die Gruppe in der Gaststätte Kortmann in Roxel ein, wo ein gemeinsames Abendessen auf die Damen wartete. Bei einem Glas Wein und einem kühlen Bier mit vielen heiteren Gesprächen klang der Tag in geselliger Runde aus.

Die Siedlergemeinschaft Gievenbeck zeigt dabei einmal mehr, dass Gemeinschaft keine Altersgrenze kennt: Für ältere Mitglieder werden regelmäßig Fahrdienste organisiert, und Veranstaltungen werden

barrierefrei geplant, sodass auch Menschen mit Rollator oder Rollstuhl selbstverständlich teilnehmen können.

Ein starkes Stück Gemeinschaft – die Damen der Siedlung wissen, wie man zusammenhält.



SO^{///}ARANLAGEN
MÜNSTERLAND

www.Solaranlagen-Muensterland.de

powered by **LED**

**LIGHT
SOLUTIONS**
www.ledlight-solutions.de

Mit uns geht euch nie die Energie aus - genauso wenig
wie auf dem Schützenfest! Viel Spaß und Treffsichere Tage!

Eure Projektleitung:

Hermann Große Wentrup - 0251 3952184 - 0176 73249340
hgw@solaranlagen-muensterland.de

Fahnnenschläger gesucht!!!!

**Die Fahnnenschläger der Siedlergemeinschaft suchen
Nachwuchs.**

Bei Interesse bitte beim Vorstand melden.



In eigener Sache

Kennen Sie Personen in Ihrem Umfeld – seien es Freunde, Bekannte, Verwandte oder Nachbarn, die Interesse an einer aktiven Teilnahme am Vereinsleben der Siedlergemeinschaft Gievenbeck haben?

Dann möchten wir Sie herzlich bitten, auf die Möglichkeit einer Mitgliedschaft hinzuweisen. Der nebenstehende Mitgliedsantrag kann ausgefüllt, ausgeschnitten und entweder einem Mitglied des Vorstands oder des Festausschusses übergeben werden.

Die Siedlergemeinschaft Gievenbeck heißt jedes neue Mitglied herzlich willkommen und freut sich über Ihr Engagement

Damit niemand vergessen wird

Leider fehlen uns immer wieder wichtige Daten in unserer Mitgliederdatei. Das hat zur Folge, dass wir zu manchem Jubiläum nicht wie gewohnt gratulieren können – und das macht uns sehr traurig.

Damit so etwas nicht passiert, brauchen wir Ihre Unterstützung. Bitte melden Sie sich bei uns, wenn sich bei Ihnen etwas ändert:

- **Adresse geändert?**
- **Familienstand geändert?**
- **Nachwuchs in der Familie?**
- **Trauerfall eingetreten?**

Eine kurze Nachricht genügt – per E-Mail, über die bekannten Kontaktadressen oder persönlich bei einem Mitglied des Vorstands oder Festausschusses.

Digital, umweltfreundlich und immer aktuell

Helfen Sie uns, Papier und Portokosten zu sparen und stellen Sie um auf unseren elektronischen Newsletter.

Dann verpassen Sie kein Rundschreiben, keine Güörtpost und keine Neuigkeiten Ihrer Siedlergemeinschaft Gievenbeck.

So einfach geht's:

Schreiben Sie eine kurze E-Mail an info-sgg-1933@gmx.de – und schon werden Sie in unseren Verteiler aufgenommen.

Natürlich können Sie jederzeit wieder auf die Papierform umstellen. Auch dazu reicht eine E-Mail.

Hinweis: Sollte der Newsletter Sie nicht erreichen, schauen Sie Bitte auch in Ihren Spam-Ordner

Entdecke Sie die Siedlergemeinschaft online

Alles Wichtige an einem Ort:

- Aktuelle Termine und Veranstaltungen
- Neuigkeiten rund um die Siedlergemeinschaft
- Fotos, Berichte und Rückblicke
- Güörtpost und Rundschreiben noch vor der Verteilung

Besuchen Sie uns: www.siedlergemeinschaft.gievenbeck.de





Aufnahmeantrag in die Siedlergemeinschaft Gievenbeck e.V. 1933

Antragsteller:

Name: _____ Vorname: _____
Straße: _____ PLZ/ Ort: _____
Geb.-Datum: _____ Tel: _____
E-Mail: _____ Rentner ☐ Schüler/Student ☐

Ehepartner / Kinder:

Name: _____ Vorname: _____
Geb.-Datum: _____ Datum der Eheschließung: _____
Kind I: _____ Geb.-Datum: _____
Kind II: _____ Geb.-Datum: _____
Kind III: _____ Geb.-Datum: _____

Mit unserem Newsletter bekommen Sie alle
Mitteilungen der Siedlergemeinschaft Gievenbeck per Email. ☐ Ja, ich möchte den Newsletter ☐ Nein, ich möchte keinen Newsletter

Ort / Datum

Unterschrift Antragsteller

bei unter 18 jährigen, Unterschrift
eines Erziehungsberechtigten

SEPA-Lastschriftmandat

Ich ermächtige die Siedlergemeinschaft Gievenbeck e.V. 1933 (Gläubiger-Identifikations-Nr. DE96ZZZ00001155451), die Beiträge bei Fälligkeit mittels wiederkehrender Lastschrift von meinem Konto einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der Siedlergemeinschaft auf das folgende Konto gezogenen Lastschriften einzulösen:
Hinweis: Ich kann innerhalb von 8 Wochen ab dem Belastungsdatum die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kontoinhaber: _____

Kreditinstitut: _____

IBAN: _____

BIC: _____

Ort / Datum

Unterschrift Kontoinhaber

Termine 2025/2026

Herrenabend	08.11.2025
Doppelkopf Turnier	22.11.2025
Senioren -und Nikolausfeier	07.12.2025
Jahreshauptversammlung	09.01.2026
Kappenfest	07.02.2026
Maigang	09.05.2026
Frauennachmittag	N.N.
Schützenfest	10.-12.07.2026
Familienfest	12.09.2026
Herrenabend	07.11.2026
Nikolaus und Seniorennachmittag	06.12.2026

Wir trauern um unsere verstorbenen Mitglieder im Jahre 2025

Maria Levenig-Müller
Adi Lenz
Franz Ecke
Elisabeth Farwer

Paul Völlering
Liesel Stolze
Helga Kötterheinrich



*Hinter den Tränen der
Trauer verbirgt sich das
Lächeln der Erinnerung.*

Wir gratulierten den Jubilaren (ab. 70 J.) des Jahres 2025

Christel Büscher

Heike Siekmann

Justina Jürgens

Viola Hoffmann

Winfried Brüggemann

Rudi Völlering

Mario De Bona

Herbert Bruhn

Gregor Pruhs

Hannelore Kleinschnieder

Gisela Große Erdmann

Erich Kleinschnieder



Wir gratulieren zur Goldhochzeit im Jahre 2025

Goldhochzeit

Hannelore & Detlef Born

Mechthild & Uwe Peppenhorst



Herausgeber:

Siedlergemeinschaft Gievenbeck e.V. 1933

Kontaktadressen:

Klaus Musiolik, Hollandtstraße 32, 48161 Münster

Tel.: 0251-39478331

1. Vorsitzender

Ralf Stockmann, Unnerste Meer 2, 48161 Münster

Tel.: 0162-4893353

Schriftführer

www.siedlergemeinschaft-gievenbeck.de

E-Mail: info-sgg-1933@gmx.de

printed by

 **FRANKE & FRANKE**
B E I B E D A R F B E K A N N T

